

Johann-Lorenz-Bausch-Stipendium

Ausschreibung für 2019

Der Leopoldina Akademie Freundeskreis e.V. schreibt für das Jahr 2019 das „**Johann-Lorenz-Bausch-Stipendium**“ aus. Johann Lorenz Bausch (1605-1665) gründete am 1. Januar 1652 in Schweinfurt, zusammen mit weiteren Ärzten, die Academia naturae curiosorum, die heutige Leopoldina. Sie ist somit die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt. Die Leopoldina wurde am 14. Juli 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. Sie hat u.a. die Aufgabe, wichtige gesellschaftliche Themen wissenschaftlich zu bearbeiten und die Ergebnisse der Politik und Öffentlichkeit zu vermitteln. Darüber hinaus nimmt sie die klassischen Aufgaben einer Gelehrten-gesellschaft wahr, indem sie Forschung – etwa im Bereich der Wissenschaftsgeschichte – durchführt und den wissenschaftlichen Nachwuchs fördert.

Zielgruppe und mögliche Themen

Das Stipendium richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen/-wissenschaftler, die im Bereich der Wissenschaftsgeschichte, im engeren wie im weiteren Sinne, wissenschaftlich tätig sind. Die Ausschreibung ist nicht auf spezifische Disziplinen oder methodische Zugänge beschränkt.

Arbeitsort während der Förderungsdauer ist das Leopoldina-Studienzentrum in Halle (Saale). Im Rahmen dieses Forschungsaufenthalts stehen die reichhaltigen Bestände von Bibliothek und Archiv der Leopoldina sowie der lokal und regional einschlägigen Bibliotheken und Archive zur Verfügung. Einen Überblick über die am Leopoldina-Studienzentrum derzeit verfolgten Forschungsthemen finden Sie hier: <https://www.leopoldina.org/ueber-uns/studienzentrum/> aber auch andere Themen sind möglich, die sich mit der Geschichte der Akademie und ihrer Publikationen und mit dem Werk und Wirken ihrer Mitglieder befassen.

Leistungen und Fördersumme

Das Stipendium kann für die Dauer von bis zu vier Monaten verliehen werden. Es ist mit 1.250 Euro monatlich dotiert.

Das Leopoldina-Studienzentrum unterstützt die Stipendiaten logistisch. Es bietet die notwendige Arbeitsumgebung für die Arbeiten der Stipendiaten und ermöglicht den Austausch mit anderen laufenden Forschungsprojekten und mit Mitgliedern der Leopoldina.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung umfasst die folgenden Unterlagen:

- Projektbeschreibung (max. zwei DIN A4-Seiten) mit genauer Beschreibung der Arbeiten, die vor Ort in Halle durchgeführt werden
- akademischer Lebenslauf
- gegebenenfalls Publikationsverzeichnis
- formloses Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers

Bewerbungsschluss und Verfahren

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **31. Januar 2019** unter Beifügung aller o.g. Unterlagen an:

Leopoldina Akademie Freundeskreis e.V.

Postfach 11 05 43

06019 Halle (Saale)

freundeskreis@leopoldina.org

Die Auswahl wird nach Ende der Bewerbungsfrist zeitnah durch eine wissenschaftliche Auswahlkommission getroffen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Studienzentrums, Prof. Dr. Rainer Godel, sehr gerne zur Verfügung: rainer.godel@leopoldina.org